

## Wie funktioniert ein „Marktplatz“?

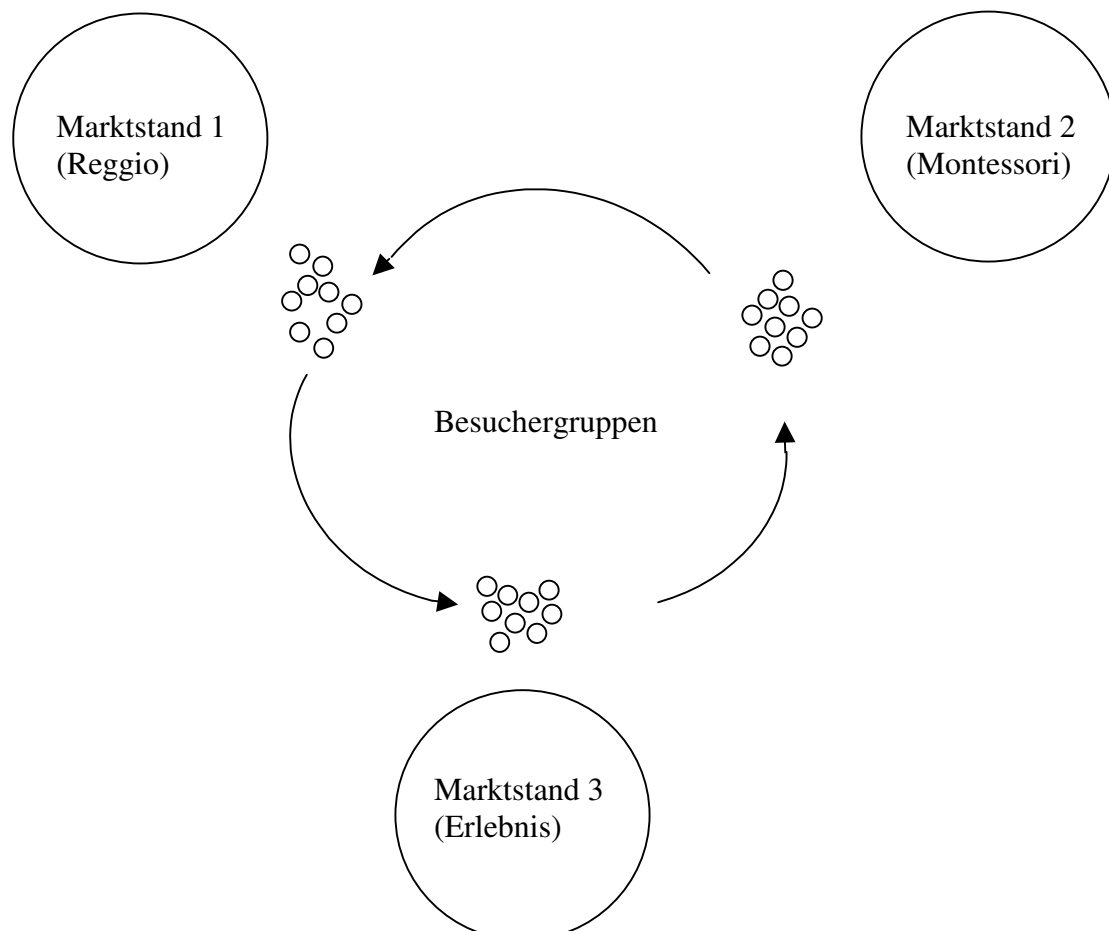
Ein „Marktplatz“ ist eine Arbeitsform, die es ermöglicht, mehrere Themen gleichzeitig in einer lockeren Arbeitsatmosphäre und unter Einbeziehung mehrerer Sinne zu bearbeiten.

### Vorbereitungsphase:

Ein „Marktplatz“ wird von mehreren Kleingruppen vorbereitet und durchgeführt. Die Vorbereitung setzt auf zwei Ebenen an:

1. Die inhaltliche Einarbeitung in die jeweiligen Themen (zentrale Aussagen) sowie deren Darstellung in Form eines Thesenblattes (vgl. Hinweise „Was ist ein Thesenblatt“).
2. Jede Gruppe überlegt, wie sie ihr Thema in Form eines ansprechenden „Marktstandes“ präsentieren kann, d.h. welche Materialien sich für einen derartigen „Marktstand“ sowohl inhaltlich als auch gestalterisch anbieten. Wie das Wort „Markt“ als Assoziation nahe legt, sollten Sie Ihre Gestaltung so vornehmen, dass das Interesse möglichst vieler „Kunden“ geweckt wird, an Ihren Stand zu kommen.

Beispiel: Es soll ein „Marktplatz“ zum Thema Reformpädagogik gestaltet werden. Es gibt dafür die Vorbereitungsgruppen Reggio-Pädagogik, Montessori-Pädagogik und Erlebnis-Pädagogik. Jede Gruppe überlegt im Vorfeld Möglichkeiten der Gestaltung ihres „Marktstandes“, z.B. könnte die Gruppe Reggio-Pädagogik an ihrem Marktstand mit Spiegeln arbeiten, die Gruppe Montessori-Pädagogik könnte Montessori-Materialien vorstellen (ausleihen oder auch selbst basteln), die Gruppe Erlebnispädagogik könnte ein kleines Spiel veranstalten. Allerdings müsste dabei darauf geachtet werden, dass dies akustisch und räumlich nicht zu dominant wird, damit die anderen Marktstände (die zeitgleich stattfinden) nicht beeinträchtigt werden.



### **Durchführung:**

Am Tag der Seminarsitzung werden die jeweiligen „Marktstände“ vor Beginn der Veranstaltung aufgebaut. Planen Sie dafür ausreichend Zeit ein!

Die Seminarteilnehmer(innen) teilen sich in so viele Besuchergruppen auf, wie es Marktstände gibt und jede Gruppe besucht einen der Marktstände. An diesem Stand erhält sie erst einen kurzen inhaltlichen Einblick in das Thema (Input-Referat von ca. 10 Minuten + Thesenblatt) und kann sich danach die vorhandenen Materialien anschauen, fragen, diskutieren. Kurz: Man kommt am Stand in ein informelles Gespräch über die vorhandenen „Waren“, über die die jeweiligen „Händler(inn)en“ genauer Auskunft geben können.

Nach einer vorher verabredeten Zeit wechseln die Gruppen die Stände und alles beginnt von vorn. D.h. jede Marktstandgruppe muss ihr Inputreferat für jede Gruppe neu halten.

Wenn die Marktstandgruppen groß genug sind (aber nur dann!), ist es auch möglich, die Vorstellung arbeitsteilig vorzunehmen, d.h. es bleiben immer nur zwei Personen (nicht eine Person allein, da diese leicht damit überfordert wird, die vielen gleichzeitig gestellten Fragen zu beantworten) am eigenen Marktstand um diesen vorzustellen, während die Anderen sich unter das Publikum mischen und ihrerseits „fremde“ Stände besichtigen können. Beim nächsten Wechsel wird dann getauscht.

Alles klar? Falls noch Fragen für die Vorbereitung bestehen können Sie mich gerne fragen.

### **Kriterien der Benotung:**

1. Inhaltliche Aufarbeitung des Themas: Sind die wesentlichen Kernaussagen des Themas prägnant zusammengefasst? (Thesenblatt und Inputreferat)
2. Methodische Vermittlung des Themas: Werden die Inhalte in ansprechender Weise und gut nachvollziehbar vermittelt? (Referats- und Thesenblattgestaltung, Gestaltung oder Organisation der Materialien)
3. Ist der Marktstand ansprechend gestaltet und zur Vermittlung des Inhaltes geeignet?
4. Präsentation des Marktstandes: Wie wird mit den jeweiligen Fragen der Teilnehmenden umgegangen? Wird deren Interesse und Neugier gefördert? Kooperation der Marktstände untereinander – kein Marktstand darf so „lärmern“, dass an den anderen kein gutes Arbeiten mehr möglich ist...
5. Ein „Marktstand“ ist immer eine Gruppenleistung, d.h. Sie erhalten auch eine gemeinsame Note, in die die verschiedenen Einzelleistungen einfließen. Wenn Sie dies nicht möchten und lieber einzeln benotet werden möchten, sollten Sie von vornherein eine andere Form des Scheinerwerbs wählen (Einzelreferat, Hausarbeit).